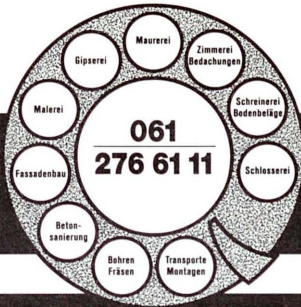


CLUBORGAN

SPORT-CLUB BINNINGEN





Die vertrauensvolle
Wahl für sämtliche

- Neubauten
- Umbauten
- Renovationen
- Sanierungen

stamm

BASEL – BINNINGEN – MÜNCHENSTEIN

stamm-Kunden bleiben Stammkunden!

Ihr Fachgeschäft in Binningen:

KEBA Schloss- und Schlüsselservice

Hauptstrasse 67

4102 Binningen, Telefon 421 42 77

Schlossreparaturen und Montage
Schloss – Schlüssel
Schliessanlagen und Beschläge
sowie Kassetten, Sicherheitsrosetten
und Sicherheitsketten

CS Auto Leasing: Anrufen, Abschliessen, Fahren



425 42 00

Ihre direkte Nummer zum neuen Wagen!



CS AUTO LEASING AG

CS Auto Leasing AG
Zweigniederlassung Basel
Hauptstrasse 49
4102 Binningen

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



Ehrenpräsident	Laeser Max	P	421 24 57
Präsident	Kaltenrieder Ulrich	P	721 28 67
		G	312 17 27
Vize 1	Eichenberger Alfred	P	421 41 38
		G	422 05 55
Beisitzer	Fawer Ambrosius	P	421 80 63
		G	272 30 00
Spiko-Präsident	Suter Jürg	P	421 71 16
		G	286 70 43
Kassier	Monigatti Alfredo	P	421 51 88
		G	685 12 13
Platzkassier	Baumgartner Markus	P	421 20 19
Vereins-Sekretär	Parisot Gerhard	P	711 99 83
		G	285 82 74
Mitglieder-Sekretär	Frei Josef	P	421 59 67
Spiel-Sekretär	Eray Charles	P	721 61 62
		G	285 54 56
Beisitzer	Walther Beat	P	421 58 68
		G	421 91 33
Senioren-Obmann	Löliger Ernst	P	331 87 38
		G	322 07 07
Senioren-Sekretär	Stöcklin Markus	P	321 53 57
		G	272 43 33
Junioren-Obmann	Herger Pius	P	422 09 69
		G	639 34 34
Junioren-Kassier	Roth Franz	P	741 21 63
Kiosk-Chef	Baumann Kurt	P	421 42 09
Cluborgan-Redaktor	D'Avino Paolo	P	312 64 48
		G	325 34 82
Satz und Layout	Ruedi Beerli	P	421 55 80
Druck	BWB Wirz, Binningen		421 29 50
Clublokal	Tribüne Spiegelfeld		421 93 98



Editorial

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Leserinnen und Leser

Das vergangene Jahr war ein besonderes Jahr für unseren Sport-Club. Es galt, das 75jährige Jubiläum gebührend zu feiern und dazu wurden verschiedene Anlässe organisiert. Wie es dazu kam und welche organisatorischen Massnahmen zu treffen waren, lässt uns unser Ehrenpräsident, Max Laeser, in seinem Schlussbericht nochmals wissen. Der Höhepunkt mit der offiziellen Jubiläumsfeier im Kronenmattsaal hinterliess den Gästen und Mitgliedern einen nachhaltigen und freudigen Eindruck. Der Anlass wurde von Benno Thüring auf Video filmisch festgehalten. Sie können dieses Video mit dem in dieser Ausgabe beigelegten Talon bestellen.

Der Start zur Rückrundenmeisterschaft ist gleichbedeutend mit dem Ende der fussballosen Zeit. Der Winter bildet im allgemeinen für die Aktivfussballer und für die passionierten Zuschauer eine lange Wartezeit. Doch nun geht es endlich wieder los und wir alle freuen uns darauf. Die Vorbereitungsphase (im Winter ein bisschen härter als sonst!!) ist beendet und der Ernstkampf um die Meisterschaftspunkte kann wieder beginnen. Die Spielkommission gibt Auskunft, wie die sportlichen Ziele für die Rückrunde definiert sind. Von unserer Seite wünschen wir allen Mannschaften viel Erfolg und dass sie auch die gemeinsam gesteck-

ten Ziele erreichen. Sportlich ersehnen wir den Aufstieg in die oberste Regionalklasse herbei. Vielleicht wird auch das Jahr 1996 zu einem Jubiläumsjahr? Doch bevor dies zustande kommt, stehen noch etliche Meisterschaftsspiele bevor.

Für das Cluborgan haben wir uns ebenfalls neue Ziele gesetzt. Die Schwerpunkte liegen beim Layout und bei der Strukturierung der Berichterstattung. Ruedi Beerli wird mich fortan in diesem Bereich unterstützen. Deshalb wünschen wir ihnen viel Spass bei der Lektüre der ersten Ausgabe des Jahres 1996.

Mit sportlichen Grüessen

Paolo D'Avino

Man trifft sich im

Restaurant Bären

Hauptstrasse 28
Binningen
Telefon 421 48 29

Säli bis 25 Personen

Harry Strebel

Fünfschilling AG

**Stahlbau
Kesselbau
Schlosserei
Metallbau
Apparatebau
Boilerservice**

4104 Oberwil
Telefon 401 37 55

4102 Binningen
Telefon 421 22 88



ROLEX



DAY-DATE + LADY-DATEJUST

B

Zürich Basel Bern Luzern
Genf Lausanne Lugano Locarno
St. Gallen St. Moritz Davos Zermatt Interlaken

BUCHERER

BASEL: Freie Strasse 40

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



PIZZA PULCINELLA

Robert Schmitt / M. Henökl

Hauptstrasse 10 Binningen Tel. 421 59 59



☎ 061 361 82 44

Fax 061 361 82 41

Güterstrasse 119, 4053 Basel, Fax 35 82 41

Reparaturen aller Art

Neue Flachdacharbeiten in Kunststoff
und bituminös.

Guss-Asphaltbeläge, Spenglerarbeiten,
Zementplatten, Verbundsteine etc.

Prokurist Thomas Nebel, Aktiver SCB



WIDLER ELEKTRO AG

Stark- und Schwachstromanlagen

Oberwilerstrasse 2, 4102 Binningen

Telefon 421 40 42, Fax 421 41 47

Telefoninstallationen, Reparaturen und Service

Liefern und montieren von Kochherden und Kühlschränken.

Grosse Auswahl an Apparaten und Beleuchtungskörpern.

Samstag geschlossen.

sanitär schweizer ag.

Sanitäre Anlagen, Spenglerei

Neubauten

Umbauten

Reparatur-Service

Badezimmer-Einrichtungen

Waschautomaten

Kirschtalrain 5

4102 Binningen

Telefon 421 11 70

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

75 Jahre Sport-Club Binningen – Schlussbericht

Das Jubiläumsjahr 1995 gehört der Vergangenheit an. Ich durfte zusammen mit Alfredo Monigatti und Ambrosius Fawer das Organisations-Komitee für sämtliche Jubiläumsteile bilden. Wir setzten uns zum Ziel, in alle unsere traditionellen Anlässe während des Jahres, den Jubiläumsgedanken in irgendwelcher Form einfließen zu lassen. Rückblickend glaube ich, dass uns dies gut gelungen ist.

Um die gesteckten Ziele zu erreichen, bildeten wir fünf Arbeitsgruppen: Sponsoring – Chronik – Dorfgrümpeli – Cup-Turnierwoche – offizieller Jubiläumsanlass. Es waren insgesamt 24 Mitglieder beteiligt.

Zum Auftakt des *Dorfgrümpelis* spielten bereits am Freitagabend unser Aufstiegs-Team in die 1. Liga von 1979 gegen das aktuelle Senioren-Team und eine NWS-Auswahl 2./3. Liga gegen unsere erste Mannschaft. Toll war es doch, das damalige Erfolgsteam vollzählig an der Arbeit zu sehen. Im Anschluss an die beiden Spiele wurde ein gutes Unterhaltungsprogramm voller Musik in der Festhütte geboten. Am Sonntag sind die Spielfelder dem Kinderfussball und den Pampers überlassen worden. Beide Zusätze haben sich bestens gelohnt.

Auf diesen ersten Anlass hin ist auch unser *Jubiläums-Pin* mit dem *neuen Signet des SCB* – gestaltet durch unser Mitglied Ruedi Beerli – in den Verkehr gelangt. Übrigens, es sind noch einige Exemplare vorhanden.

Die *Turnier-Woche* schlossen wir am Samstag abend in einem zweiten Festzelt vor der Schwimmhalle ab mit Musik, Tanz und Barbetrieb. Am Sonntag massen sich auf dem Rasen die A-,

B- und C-Junioren mit internationaler Beteiligung in Turnierspielen. Auch diese Zusätze haben unseren Erwartungen entsprochen und wir können durchaus zufrieden sein.

Wenn ich nun vom Glanzpunkt rede, so waren es die eigentlichen *Jubiläumsfeiern* vom 3./4. November 1995 im Kronenmattsaal mit der Ver-nissage der Vereins-Chronik und den vielen Ehrengästen aus Sport, Politik und Firmen. Als grosse Ehre und Anerkennung für unseren Club werte ich die vollzählige Anwesenheit unseres Gemeinderates – besten Dank. Höhepunkt war die an den beiden Abenden gezeigte Show «75 Joor SC Binningen», dargeboten durch viele Mitglieder verschiedenen Alters. Selbstverständlich war hier professionelle Unterstützung nötig, die hervorragend durch Werner Beetschen mit seinem Team, Otto Rehorek, Urs B. Maeglin und Marcel Dogor geleistet worden ist. Für die beiden vorzüglichen Menues zeichnete unser ehemaliger Aktiver Urs Stingelin verantwortlich. Für den unta-deligen, flotten Service unter der Leitung von Nicole Dellenbach waren die Mitglieder des TV Biel-Benken besorgt. Ein spezielles Dankeschön diesen sich ergänzenden Equipen in Küche und Service.

Eine grosse Leistung erbrachte das Team, das die *Chronik* erarbeitet und schliesslich zu einem schönen Werk fertiggestellt hat. Seit Sommer 1994 sind die Unterlagen zusammengetragen worden, um schliesslich nach einem selbst bestimmten Konzept in die gewünschte Form gefügt zu werden. Es freute unser Team ausserordentlich, dass diese Chronik überall auf ein sehr grosses Interesse gestossen ist. Dies bewog auch den Regierungsrat

von Baselland, aus dem Lotteriefond einen kleinen Zustupf an die Kosten zu leisten. Den grossen Anteil übernahm unsere Supporter-Vereinigung. Ein herzliches Dankeschön an beide.

Die *Sponsoring-Gruppe* ging bereits im Herbst 1994 ans Werk, um die nötigen Finanzen bereitstellen zu können. Diese Kameraden gingen ganz professionell vor und konnten schon bald gute Erfolge erzielen. Dies gab natürlich die Basis, um all die vorerwähnten Jubiläums-Aktivitäten überhaupt planen zu können. Speziell die beiden tollen Jubiläums-Abende konnten mit diesen Finanzen durchgeführt werden. Es gibt mir hier nochmals die Gelegenheit, allen Spendern für ihre Unterstützung den verbindlichen Dank des SCB auszusprechen.

Die Arbeitsgruppen haben alle weitgehend selbständig ihre Arbeit vorzüglich geleistet und was äusserst wichtig und positiv ist, die Budget-Vorgaben sind überall eingehalten worden. Unser aller Dank gebührt ihnen und natürlich allen jeweiligen Mithelfern.

Um solche vielfachen Aktivitäten vornehmen zu können, braucht es eine gewisse Infrastruktur und die hat unsere Gemeindebehörde vorbehaltlos zur Verfügung gestellt. Auch hier nochmals recht herzlichen Dank.

Zurückblickend darf ich mit Freude feststellen, dass das Jubiläumsjahr durchaus positiv verlaufen ist. Der Sport-Club hat gezeigt, was ein Verein imstande ist, mit vereinten Kräften zu leisten. Nehmen wir dieses viele Positive mit für die Aktiven auf das Spielfeld und geben ihnen den Anstoss zu Leistungen, die gelegentlich den Aufstieg ermöglichen werden.

Ich danke allen Mitgliedern für das Interesse, das Sie dem Fussballsport und dem SCB im speziellen entgegenbringen. Mögen unserem Verein weitere erfolgreiche Jahre bis zum 100. Geburtstag anno 2020 beschieden sein.

Ihr OK- und Ehren-Präsident

Max Laeser

BILL BODY



14.2 = 11.3

Der Schrecken des Sports



monigatti

Bauunternehmung

Klingentalstrasse 7

4005 Basel

Telefon 061 / 685 12 12

Restaurant Schiff

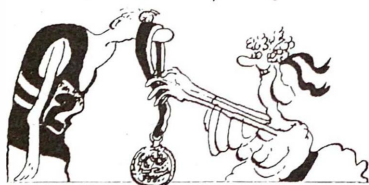
Säle für Firmen- und Gesellschaftsanlässe bis 28 Personen

M. Niederbichler
Yvonne Frey
Baslerstrasse 31
4102 Binningen
Tel. 061/4214712

Kegelbahn

Samstag ab 17 Uhr
und Sonntag geschlossen

E Goldige! E Goldige!..



...nadyrlig vom
Blaggedde-Müller*
wo au tolli Granz-Medallie
und wunderbari Pin liiferet!

rené f.müller ag

Belchenstrasse 16
4054 Basel
Telefon: 061 - 302 22 11
Fax: 061 - 302 44 66

* syt mee as 75 Joor!

RMT

RMT Treuhand AG

Steinenring 52
4011 Basel

Tel. 061 / 281 93 40
Fax 061 / 281 93 31



- Buchhaltungen und Abschlüsse
- Revisionen
- Verwaltungen
- Betriebs- und Steuerberatung
- Immobilien

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

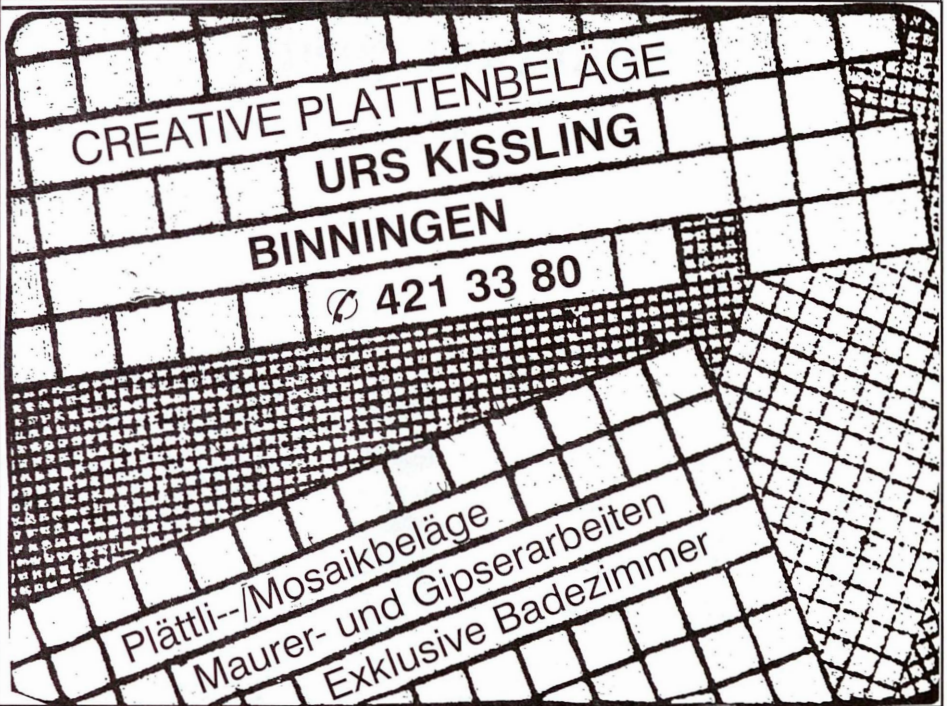


Hauptstrasse 91, 4102 Binningen
Tel. 061/ 421 31 00

BIS BALD

7 Tage
16.00 - 24.00 Uhr

Lucy Martin &
Jörg Maissen



Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



Spielkommission

Rückrunde Saison 1995/1996

Spielkommissionspräsident

Am 17. März 1996 wird es wieder soweit sein. Die fussballose Zeit ist vorbei und wir können wieder dem runden Leder nachspringen.

Der Wunsch und die Realität sind häufig zwei Paar Stiefel. Doch wir haben uns ein Ziel gesteckt und versuchen dieses zu erreichen. Solange dieses Ziel messbar ist und im Bereich der Möglichkeiten steht, sollten keine Korrekturen angebracht werden. Eine Überprüfung der gesteckten Ziele für die Saison 1995/1996 in Verbindung mit der Analyse der Vorrunde lässt mich zum Schluss kommen, dass wir mit unseren Wünschen relativ nahe an der Realität sind.

Also lassen wir alles beim «Alten» und konzentrieren uns weiter, um möglichst viele Wünsche zu realisieren.

Die Ziele:

- Integration der Junioren in unsere Aktivmannschaft (darauf komme ich noch)
- Der Gruppensieg und damit verbunden die Aufstiegsspiele zur 2. Liga mit unserer ersten Mannschaft
- Der Ligaerhalt für unsere zweite Mannschaft in der 3. Liga (es darf auch etwas mehr sein)
- Das gesicherte Mittelfeld für unsere dritte Mannschaft
- Das gesicherte Mittelfeld für unsere vierte Mannschaft

- Gegenseitiges Aushelfen unter den Aktiv-Mannschaften / Senioren / Veteranen

Der Sportclub Binningen als Fussballverein besteht aus über 100 Aktiven/Senioren/Veteranen, sowie aus über 200 Junioren. Damit wir Erfolg haben, benötigen wir eine Infrastruktur, eine Führung und jeden Spieler von den Pampers bis zum Veteran. Wir haben uns entschlossen, die obengenannten Ziele mit unseren eigenen Mitgliedern zu erreichen. Damit dies möglich ist, sind wir auf jeden einzelnen angewiesen. Es braucht Verständnis und vor allem den Einsatz zugunsten des Kollektivs.

Durch die Integration von Junioren in unsere erste Mannschaft kommt es zum Teil zu Doppelbelastungen dieser Spieler und gleichzeitig zu einer vermeintlichen Schwächung der entsprechenden Juniorenmannschaften. Durch die Auflösung der Inter-Mannschaften auf die Saison 1996/1997 sind wir gezwungen, vordere Tabellenplätze bei den Junioren zu erreichen, damit wir in der nächsten Spielzeit in den höchsten regionalen Gruppen mittun können. Sie erkennen aufgrund dieser Situation die Problematik, welche uns zu einer gewissen Flexibilität zwingt. Einerseits wollen wir Junioren in die erste Mannschaft integrieren und zusammen mit diesen aufsteigen und andererseits müssen wir bei den Junioren vorne mittun, damit das gesteckte Ziel (drei Mannschaften A/B/C in den Meistergruppen Saison 96/97) erreicht wird.

Aufgrund des Spielerpotentials beim SC Binningen bin ich davon überzeugt, dass wir alles erreichen können. Unerlässlich dazu sind folgende Voraussetzungen:

1. Das Aushelfen in anderen Mannschaften bei den Aktiven

2. Junioren, welche in der ersten Mannschaft trainieren und spielen, haben sich bei den Juniorenspielen, zu welchen sie aufgeboden werden, vorbildlich einzusetzen und zu zeigen, dass sie berechtigterweise im Kader der ersten Mannschaft sind

3. Junioren, welche in einer höheren Kategorie spielen (Aktiv oder Junioren) haben sich dazu positiv aufgedrängt und sind vorbehaltlos zu akzeptieren

Ich werde als Spikopräsident diese Voraussetzungen, zusammen mit dem Juniorenpräsident und den zuständigen Trainern, kontrollieren und notfalls Konsequenzen, nach Absprache mit dem übrigen Vorstand, durchsetzen

Sollten wir unsere Ziele erreichen, spielen wir nächste Saison bei den Aktiven in der 2., 3., 4. und 5. Liga und bei den Junioren in allen Meistergruppen. Dies wäre eine optimale Grundlage für jeden einzelnen Spieler des SC Binningen, dort mitzutun, wo es seinem spielerischen Potential entspricht.

Der Wunsch und die Realität sind häufig zwei verschiedene Paar Stiefel. Es liegt an Euch. Ich werde das Meinige dazu tun.

Ich wünsche allen Beteiligten eine erfolgreiche Rückrunde, unfallfreie Spiele und Genugtuung beim Fussballspiel.

Jürg Suter, Spiko-Präsident

Er isch do...

Der Galaabend anlässlich des 75-jährigen Geburtstages des SC Binningen ist längst Vergangenheit. Wer trotzdem nochmals zurückblicken möchte, oder wer nicht dabei sein konnte, hat jetzt die Möglichkeit, einen ca. 150minütigen Amateur-Videofilm zu beziehen. Aus dem Inhalt des Films:

- Ansprache des Präsidenten inkl. Schiri-Ehrungen
- Ansprache des OK-Präsidenten
- Musikalische Darbietung eines Junioren-Trainers
- Show-Time mit SCB-Darstellern
- Ehrenpräsident, diverse Ehrungen
- Diverse Ansprachen und Gratulationen

Wie bekomme ich den Film?

Es gibt mehrere Möglichkeiten, den Film zu beziehen. Die Aktiven können über ihren Trainer den Film bestellen. Am einfachsten ist es aber, wenn Sie den Talon ausfüllen und diesen mit dem entsprechenden Barbetrag an die aufgeführte Adresse senden. Legen Sie der Bestellung keinen Barbetrag bei, erhalten Sie bei der Lieferung einen Einzahlungsschein.

Viel Vergnügen wünscht
Benno Thüring, Trainer C-Inter-I

Bestelltalon im Innern des Cluborgans



REISEGARANTIE



Ferienspass =
Reisebüro Bässler



Hauptstrasse 1 CH-Binningen/BL Tel. 061/422 07 00 Fax 061/422 06 46

Gasthof Bottminger Mühle



Warme Küche bis 23 Uhr
Samstag ab 14.00
und Sonntag geschlossen

Jacques + Nora Jauslin-Gutzwiller
4102 Binningen, Telefon 061 - 421 29 00

Laubi AG

Oberwilerstrasse 17
Postfach 851
4102 Binningen 2
Tel. 421 22 00
Fax 421 15 48

Laubi AG

Spengler • Bedachungen • Sanitär • Heizung • Planung • Service

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Restaurant Binniger Stübli



Hauptstrasse 82
Binningen

Stefan Wenger & Team

P. FELDER

ELEKTROANLAGEN
TELEFONANLAGEN

Baslerstrasse 40
4102 Binningen

Tel. 061 / 421 56 47

FELDER

Band-
leader.



Bank-
leader.



Basellandschaftliche
Kantonbank

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



1. Mannschaft

Der SC Binningen im Jubiläumsjahr 1995 – Freude herrschte!!!

Seit stolzen 75 Jahren wird in Binningen organisiert Fussball gespielt. Dieses Jubiläum wurde im vergangenen Jahr mittels diverser Anlässe und zuletzt durch eine hervorragend inszenierte Schlussveranstaltung im Kronenmattsaal auch gebührend gefeiert!

Ein weiteres «Jubiläum» beim SCB gab aber weniger Anlass zur Freude. Jenes nämlich der Ligazugehörigkeit. Seit 10 Jahren nun bereits «krebst» die 1. Mannschaft in der 3. Liga. Sicherlich immer in den vordersten Tabellenplätzen, aber zum Durchbruch (Aufstieg in die 2. Liga) hat es nie ganz gereicht. Auch trotz grösster Anstrengungen irgendwelcher Art blieb dieses Ziel seitdem unerreicht!

Wenn nun mal für mal etwas misslingt, also immer wieder neue Anläufe mit z.T. neuen Spielern unternommen werden und bei Saisonschluss festgestellt wird, dass man immer noch gleich weit ist, so muss man sich reell Gedanken machen, ob der eingeschlagene Weg der richtige sei! Dies wurde im Hinblick auf diese Saison nun auch getan, zumal man im Nachwuchsbereich seit geraumer Zeit wieder Spieler beobachten konnte, welche das Talent, die Fähigkeiten und vor allem die entsprechende Einstellung besitzen, um in die 1. Mannschaft eingebaut werden zu können. Also beschloss man im Vorstand, meiner Idee des Einbaus weite-

rer, eigener Junioren ins Kader der 1. Mannschaft Kredit zu geben und dadurch den Druck des sofortigen Aufstieges etwas zu reduzieren. Was aber nicht heissen soll, dass wir auch diese Saison versuchen werden, uns für die Aufstiegsspiele zu qualifizieren.

Ich bin mir absolut sicher, dass die Zukunft des SCB's mit möglichst eigenen, jungen, hungrigen Talenten, ergänzt durch einige erfahrene Spieler, welche sich 100%ig mit dieser Idee beim SC Binningen identifizieren können, also nun angestrebt werden musste. Denn dies ist der einzig richtige Weg mit Gewähr auf Beständigkeit und hätte schon früher vollzogen werden sollen. Aufgrund dieser Vision habe ich im letztjährigen Kader auf diese Saison hin z.T. Veränderungen vorgenommen, welche sich auch auf die Stimmung im Team äusserst positiv ausgewirkt haben. Auf dem Transfermarkt blieben wir absolut inaktiv!

Sechs Junioren, welche noch diese oder weitere Saisons im Juniorenalter stehen werden, wurden ins Kader eingebaut. vor allem auch aus diesem Grund haben wir uns dazu entschlossen, die 3. Ligagruppe zu wechseln. Die eher das technische Fussballspiel zu pflegenden Mannschaften in unserer Gruppe 2 geben uns bessere Möglichkeiten, unser Vorhaben gezielt anzugehen.

Der Start in diese Vorrunde war uns geglückt! Mit 12 Punkten aus 4 Spielen waren wir alleiniger Leader! Danach folgte, 3 Tage nach unserem besten Saisonspiel gegen Gundeldingen, eine selbstverschuldete, völlig unnötige Niederlage gegen Alemannia. Selbstsicherheit schlug in Unsicherheit um! Es folgte die zweite Niederlage (in Serie) gegen Napoli (0:1), welche sich

bei der neuen 3-Punkte-Regel beim Spiel gegen einen direkten Konkurrenten um den Gruppensieg mit 6 Punkten Unterschied auswirkte. Auch beim darauffolgenden Spiel in Zwingen verloren wir durch unser Unentschieden (2:2) weitere 2 Punkte auf den neuen Leader Napoli. Somit hatten wir innerhalb von zweieinhalb Wochen (!) unsere mit 2 Punkten Vorsprung gehaltene Tabellenführung eingebüsst und wiesen plötzlich 6 Punkte Rückstand auf die Tabellenspitze auf!

Diese Baisse, welche uns derart schnell zurückwarf, war einerseits die Folge katastrophaler Ferienplanung einiger Kaderspieler, andererseits besaßen wir ein klares Manko im Abschluss (beide Niederlagen mit 0:1!). Dieses war dann auch in den darauffolgenden Spielen immer wieder festzustellen, dieses zeigt aber auch die Statistik unserer erzielten Tore in der aktuellen Tabelle. Zum Glück hatten wir im weiteren Verlauf der Vorrunde einen Roli Schaub, der immer wieder das entscheidende Tor für unsere knappen Siege schoss!

Leider fehlte gerade dieser Spieler im allerletzten Spiel aufgrund einer Verletzung. Das Resultat in diesem Spiel gegen Black Stars war deshalb vorgegeben. Ein fast logisches 0:0, trotz klarster Tormöglichkeiten! Somit wuchs der zwischenzeitlich auf 4 Punkte «geschrumpfte» Rückstand auf den Tabellenführer Napoli wieder auf 6 Punkte an.

Nun, diese Meisterschaft ist noch nicht entschieden! Bei der neuen 3-Punkte-Regelung bedeutet dieser Rückstand nicht viel. Ausserdem wird Leader Napoli (10 Siege, 2 Remis) in der kommenden Rückrunde eine derart unglaubliche Serie nicht mehr hinlegen können. Hiervon sind wir alle (Spieler und Mannschaftsführung) überzeugt! Ich freue mich auf die bevorstehende Rückrunde und die beabsichtigte Aufholjagd auf Leader Napoli und hoffe dabei auf volle Unterstützung aller SCB'ler.

In diesem Sinne ... bis bald!

Pius Paracchini



werde Fussball- Schiedsrichter

Anmeldungen nimmt der Präsident gerne entgegen!

noch em trainiere, schwaadere, schwitze
goot me zem René go sitze

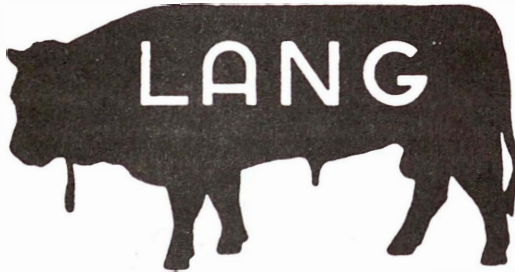


Restaurant Spiegelfeld bim Hallebad

z'Binnige, Familie René Oehl
Wassergrabenstrasse 21, Telefon 421 96 01
(am Zyschtig hänn mer zue)



**Ein Vergleich von Qualität und Preis
führt Sie zu uns!**



Die Qualitätsmetzgerei an der Hauptstrasse 102

BINNINGEN

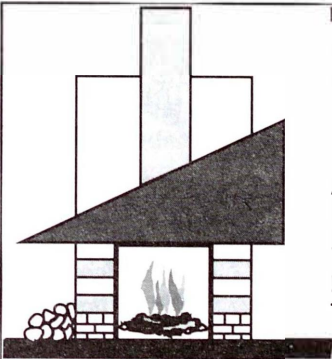
**Wir empfehlen unseren Hauslieferdienst
über Telefon 421 16 16**



Delisca AG

4127 Birsfelden · Hofstrasse 31
Telefon 061 / 312 21 20

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



ISNER DESIGN CHEMINEE ACCESSOIRES ANLAGEN

Ausstellung und Verkauf geöffnet:

Dienstag/Donnerstag/Freitag 15.00–18.30
Samstag 09.00–12.00 und 13.30–16.00

Hauptstrasse 75, 4102 Binningen
Telefon 061 / 421 99 40



RESTAURANT zur alten Post

4104 Oberwil Weiherweg 3
Telefon 401 44 55

Immer gut und preiswert
Saisonspezialitäten
Warme Küche von 11.30 bis
22.00 Uhr,
für Vereine auch länger

Familie Hp. + E. Brand-Etterlin

**MIBA Alles Frische,
Ihre Miba**

**Chäs-Egge Binningen –
Ihr Frischprodukte-
Spezialist**

Oberwilerstrasse 2, Tel. 421 32 13,
Frau M. Flury

über 80 Sorten Käse	attraktive Käse- platten	täglich frische Früchte und Gemüse
knusprige Back- waren	Diverses für's Znüni	diverse Wurst- waren

Gärtnerei
Paradiesstrasse 40
4102 Binningen
Tel. 421 31 24



Blumengeschäft
Hauptstrasse 30
4102 Binningen
Tel. 421 46 27

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



2. Mannschaft

Ski-Weekend in St. Anton am Arlberg (26.–28. Januar 1996)

Nach längerer Zeit wurde dieses Jahr endlich wieder einmal ein gemeinsames Skiwochenende durchgeführt. Entsprechend gross war das Interesse: Mit 15 Teilnehmern nahm beinahe die gesamte Mannschaft die Zugfahrt nach St. Anton auf sich, um die dort bekannte – wenn nicht sogar berüchtigte – österreichische Gastfreundschaft kennenzulernen. Für die Daheimgebliebenen ein kurzer Erlebnisbericht:

Freitag: Dass Pünktlichkeit nicht jedermanns Sache ist, war hinreichend bekannt. Nicht umsonst wurde daher der Besammlungszeitpunkt relativ früh angesetzt. Erwartungsgemäss liessen denn auch einige sehr lange auf sich warten, in einem Fall beinahe zu lange! Nach kurzweiliger Fahrt am Zielort eingetroffen, hiess man uns auf Sprüchbändern – als ob man von unserem Eintreffen gewusst hätte – zum internationalen Anästhesistenkongress willkommen. Irgendwie wohl passend, doch galt das wirklich uns? Der Service jedenfalls liess etwas zu wünschen übrig: Der von unserem Organisator grossartig angekündigte fünfminütige Spaziergang zum Hotel erwies sich nämlich als kräfteaubender Fussmarsch von mindestens viermal so langer Dauer, und das mit dem ganzen Gepäck! Obwohl schon ziemlich aus-

gepumpt von der Schlepperei, zog es gleich anschliessend dennoch alle auf die Piste; schliesslich war man zum Skifahren gekommen. Dabei wurden zum Teil Qualitäten offenbart, die man nicht jedem unbedingt zugetraut hätte. Umgekehrt wurden aber auch Schwächen offenkundig, wie in einem Fall beispielsweise ein äusserst mangelhaft ausgeprägter Orientierungssinn.

Après-Ski in St. Anton: Laut Fernsehberichten das totale Chaos! Das kann man im nachhinein mit gutem Gewissen bestätigen; und auch wir haben natürlich das unsere dazu beigetragen! Nicht jeder fuhr nach dem Besuch der Kangaroo- und Moserhütte, welche sich mitten auf der Piste befinden, noch so stilsicher zu Tal, wie er es vorher getan hatte. Aber das lag wohl auch daran, dass es inzwischen schon stockdunkel geworden war und man grundsätzlich schon froh sein musste, wenn man seine Ski wieder fand. In wenigen Fällen war es hingegen auch von Vorteil, wenn man sie eben nicht mehr fand! Das Abendessen und der spätere Abend wurden zum Teil getrennt in verschiedenen Lokalen eingenommen bzw. verbracht. Bis tief in die Nacht amüsierte man sich im Pub, in der Disco oder an der Karaoke-Bar, in welcher hin und wieder erstaunliche gesangstechnische Leistungen geboten wurden.

Samstag: Aufgrund der Länge und Intensität der individuellen nächtlichen Abenteuer erschienen nur wenige zum üppigen Frühstück. Etwas später fanden sich dann aber doch erstaunlich viele auf der Piste ein, was wohl am wunderschönen Wetter lag. Der Tag wurde denn auch voll ausgenutzt, bis es erneut wieder soweit war: Après-Ski! 7–14–21 und das gute, alte Buf-

falo-Game wurden aus der Versenkung geholt, wobei nicht jeder wirklich eine glückliche Figur machte! Nach allseits heil überstandenen Abenteuern auf dem Weg zum Hotel wurde das Nachtleben wiederum voll ausgekostet. Im Verlaufe des Abends stellte sich nun auch bei manchem das Werben um die Gunst des weiblichen Geschlechts ein. Dies mit mehr oder weniger zählbarem Erfolg (Are you free?).

Da nicht alle einen Schlüssel für unsere Pension hatten, war es notwendig sich abzusprechen, was auch reibungslos klappte; dies bis zu dem Zeitpunkt, da sich doch einige frühmorgens, hilflos und frierend vor verschlossenen Türen fanden. Kein Problem: Mit der Taktik – wir wecken alle, dann wird wohl irgendjemand aufmachen – fand man Einlass. Unsere Beliebtheit bei Vermieter und Hotelgästen sank damit wohl gegen den Nullpunkt, doch wen kümmerte das schon ernstlich?!

Sonntag: Trotz prächtigstem Wetter wagte sich heute niemand mehr auf die Piste; zumindest nicht mit Skiern. Stattdessen verweilte man beim Kartenspiel, Würfeln oder kletterte vereinzelt zu Fuss hinauf zu den bereits genannten Hütten, um sich dort in aller Ruhe zu stärken und ein Sonnenbad zu nehmen. Als grösseres Problem entpuppte sich dabei, das dringende Bedürfnis nach schützender Sonnencreme zu befriedigen. Des weiteren empfahl es sich auch, einer sich in gewisser Hinsicht erneut gefährlich entwickelnden Gruppendynamik Einhalt zu gebieten, was nur ungenügend gelang. Mit rasanter Schlittenfahrt auf plastikunterlegtem Hosenboden – mitten durch unzählige Skifahrer hindurch – verabschiedeten wir uns schliesslich von den «Elendshütten».

Die Freude über die nun bereits wieder bevorstehende Abreise und den «langen Marsch» vom Hotel zum Bahnhof hielt sich allseits in Grenzen. Noch heute geistert wohl das armselige Quietschen eines einzelnen Koffers, der über die mit Split übersäten Strassen gezogen wird, durch die Gassen von St. Anton.

Immer wieder erweisen sich Tips für Sachbücher als grosser «Renner». Eine kleine Auswahl:

Pat: «Wie trinke ich nur mit links» (Bewertung: im Ernstfall keine Erfolgsgarantie)

Rolli: «Der ausgeprägte Orientierungssinn» (Bewertung: völlig unbrauchbar!)

Fifi: «Wochenende eines begnadeten Sängers» (Bewertung: reizt zum Klatschen)

Lorenzo (1. Organisator): «Die Kunst des Delegierens» (Bewertung: absolut empfehlenswert)

Tom (2. Organisator): «Kontakte» (Bewertung: —)

Sacha: «Time» (Bewertung: etwas lahm)

Radi: «Go to sleep!» (Bewertung: hält nicht, was der Titel verspricht).



3. Mannschaft

Ski-Weekend 1996

Das vierte von Stefan Rovere organisierte Skiweekend führte uns ins Hotel Eigerblick nach Grindelwald. 10 Mann besammelten sich am 17. Februar um 07.45 h beim Kronenplatz. der 11. Mann konnte noch nicht da sein, weil er sich um diese Zeit aus dem Bett quälte. Bitte sagt es nicht weiter, dass es sich um Beat Wahrenberger handelte, denn angeblich soll er sehr pünktlich sein. Die Hinfahrt stand unter dem Motto: wie komme ich auf die linke Spur. Jetzt «chasch go, nei, doch jetzt gots»! Bei der Ankunft trennte sich die Spreu vom Weizen. Die Jungen gingen Skifahren, die «Alten» gingen schlitteln. Kurz vor der Abfahrt in Binningen erinnerte sich Solo noch daran, dass er zu den Alten zählt. Während die Skifahrer ihr Abonnement (CHF 52.–) voll ausnutzten (CHF 26.– pro Fahrt!!), muss sich bei den Schlittlern ein «HacklSchorsch» bedanken, dass sich Dominique Moll für den Fussballsport entschieden hat. Vor dem Nachtessen mussten sich noch Franz und Beat die Bayern Tortur, 1:4 gegen den KSC, auf den Magen schlagen lassen. Nach dem Nachtessen, bei dem Jan und Yves Bertolli die kalifornische Sonne mit dem Schnee von Grindelwald verwechselt haben, musste noch der Mister Skiweekend erkoren werden. Es ging darum, ein originelles weibliches Kleidungsstück zu präsentieren, welches im Verlaufe des Tages

erobert werden musste. Rizzi gewann diesen Titel mit einer Last-Minute Aktion. Nach diesen Besuchen von kulturellen Anlässen endete die 1. Nacht zum Teil früher und zum Teil später. Am nächsten Morgen sahen wir uns wieder beim Frühstück, das heisst die, die schon aus den Augen sahen. Danach entschieden sich auch die Skifahrer zum Schlitteln, wobei Andi und Vito beim Warten auf das Postauto die vielen anwesenden Leute auf ihre Art unterhielten. Nach diesen kleinen Pannen näherte sich auch dieser Tag dem Abend. Nach einer problemlosen Rückfahrt (Schlaffahrt) erreichten wir um 19.30 h wieder Binningen.

Unseren grossen Dank auszusprechen gilt es Seppi Merschnigg, dafür dass wir seinen Bus benutzen durften, James für den Wein beim Nachtessen und Steffi für die wiederum hervorragende Organisation. Ich wünsche Dir bereits heute viel Glück bei der Organisation der Jubiläumsausgabe 1997.

Coach der etwas Jüngeren

Redaktionsschluss

Cluborgan 2/96

30. Mai 1996



4. Mannschaft

Skiweekend in Grindelwald

Am Freitagabend um 17.30 Uhr trafen sich die selektionierten Skifahrer der IV. Mannschaft für das gemeinsame Wochenende in Grindelwald. Nach dem die Rennfahrer pünktlich und top motiviert eintrafen, konnte es endlich losgehen. Nach einigen Schiffstops kamen wir in unserem Kurort an, worauf wir auch gleich die Zimmereinteilung vorgenommen haben. Nach dem Nachtessen (Mega Pizza) wurde, wie üblich bei Sportlern, bei Rivella und Eistee die für Samstag vorgesehene Abfahrt besprochen. Es war hart, wie kann man nur ein Skirennen so früh am Morgen ansetzen? Wir wurden uns einig, dass das Rennen abgesagt wurde und sich einige nur ein Warm Up auf der Piste leisteten. Beat (Name von Schreiber geändert) schaffte es sogar, morgens um 10.30 Uhr 50m weit Ski zu fahren und sich während 5 Std. im Restaurant darauf vorzubereiten, damit der die letzten 300m zur Zwischenstation ohne Unfall übersteht. Nach mehreren Aperos wurde im hoteleigenen Restaurant (Villa Wahnsinn) das Abendmahl eingenommen. Wir wären keine SCB'ler, wenn wir keine Bars und Discotheken besucht hätten, schließlich müssen wir unserem Ruf gerecht werden.

Die Heimfahrt verlief ruhig und man spürte, dass bei einigen das Wochenende nicht spurlos vorüber ging. Es war von Prato Markus ein super organisier-

tes Weekend, wofür ich mich im Namen der Beteiligten bei ihm recht herzlich bedanken möchte. Ich hoffe, dass das nächste Jahr die gleiche Anzahl Beteiligte da sein werden.

Gerüchteküche von Grindelwald:

Stimmt es,...

dass Damenstrumpfhosen im Dancing teurer sind als in der Migros?

dass es in Grindelwald weibliche Männer gibt?

dass der Trainer seinen Kontrollgang zur morgendlichen Stunde beenden konnte?

dass H... Beziehungen zu Nachtbäckereien hatte?

dass H. die Baslerlackerli statt in der Metzgerei an einer Bar abgegeben hatte?

dass M... gratis im Service gearbeitet hätte?

dass P... Kredite gibt ohne Zinsen?

dass Café vier verschiedener Schnäpse, Schlagrahm, Ketchup und Senf zusammen sich scheiden?

In Erholungsphase

Der Kontrollgänger



Redaktionsschluss

Cluborgan 2/96

30. Mai 1996

EARN MEDALS

GET YOUR

KICKS.



1 Ball, 2 Füße und 3 Streifen. Der Rest ist Emotion. Das war immer so und wird immer so bleiben. Come and see that shoe.

adidas

Rückrunde Saison 1995/1996 S

	B	A			
Datum	I. Mannschaft	II. Mannschaft	III. Mannschaft	IV. Mannschaft	Senioren
Liga/Gruppe	3. L. Gr. 2	3. L. Gr. 3	4. L. Gr. 6	5. L. Gr. 2	Elite
Nummer	032	033	046	062	100
16.03.96					
17.03.96	Grischuna	Güney			
23.03.96					
24.03.96	Amicitia	Black-Stars B			
27.03.96					
30.03.96					Oberwil
31.03.96	Gundeldingen	Arlesheim	Sissach	Molisana	
02.04.96					
13.04.96	Alemannia 18.30h				Rheinfelden
14.04.96		Reinach	Wallbach	Basel-Nord/Drissel	
17.04.96					Sissach/Cup
20.04.96					Bubendorf
21.04.96	Napoli	Aesch	Allschwil	Stein A	
24.04.96	Zwingen	Oberwil		Rossoneri A	
27.04.96					Frenkendorf
28.04.96	Internationale	Münchenstein	Möhlin-Riburg B	Grasshoppers/Drissel	
04.05.96					Nordstern
05.05.96	Birsfelden	Telegraph	Gelterkinden	Amicitia	
08.05.96				Flügelrad/Drissel	Sen.Cup
11.05.96	Steinen-Regio 18.30h				Therwil
12.05.96		Timau 10.00h	Arisdorf		
17.05.96					Sissach
18.05.96					
19.05.96	Old Boys	Breite/St. Clara	Laufenburg	Morgarten	
01.06.96					Aesch
02.06.96			Liestal	Napoli	
05.06.96					Sen.-Cup Fin.
09.06.96					

ingen

				Auswahl	Auswärts	Heimspiel
anen	A-Inter II	B-Inter II	C-Inter I	A-Regional	C-Regional	Datum
te	Gr. 2	Gr. 3	Gr. 2	Gr. 1	Gr. 4	Liga/Gruppe
D	277	288	292	371	574	Nummer
	Basel	Kriens				16.03.96
			St. Gallen		Oberdorf A	17.03.96
	Wohlen	Aarau 2		F'dorf/Birsfelden		23.03.96
	Auswahl/Waadtl	Auswahl/Waadtl				24.03.96
						27.03.96
eln					Augst	30.03.96
	Langenthal	Steinhausen	Zürich			31.03.96
		Old Boys				02.04.96
renz					Zeiningen	13.04.96
	Köniz	Schaffhausen	Baden	Zeiningen		14.04.96
						17.04.96
sch					BCO	20.04.96
	Bellach	Sursee	Grasshoppers	Riehen		21.04.96
						24.04.96
rniz					Laufen A	27.04.96
	Birsfelden	Baden	Frauenfeld	Nordstern A		28.04.96
ps					Steinen-Regio	04.05.96
	Concordia	Emmen	YF Juventus	Botteccchia US		05.05.96
						08.05.96
					Concordia A	11.05.96
	Pratteln	Reinach	Basel	Kleinhüningen		12.05.96
						17.05.96
tars					Gundeldingen	18.05.96
	Solothurn	Brugg	Emmenbrücke	Sissach		19.05.96
wil						01.06.96
	Zofingen	Langenthal	Luzern	Baudepartement		02.06.96
						05.06.96
		Aesch				09.06.96

The logo for Northwest-Getränkevertriebs AG, consisting of the letters 'NWG' in a bold, sans-serif font, enclosed within a stylized rectangular border.

NORDWEST-GETRÄNKEVERTRIEBS AG

Hauptgeschäft:
Dornacherstrasse 324
4018 Basel

Mineralwasser, Erfrischungsgetränke, biere, Champagner
Spirituosen, Weine aller Provenienzen

Tel. 061 - 337 25 25
Fax 061 - 337 25 25

Führend in Qualität und Dienstleistung
(auch Hauslieferdienst)

MÜLLER & PARACCHINI

Inhaber: O. Schnell & E. Paracchini

Binningen

Bottmingerstrasse 32
Grabdenkmäler, Steinhauerei, Fassaden-Renovationen, Cheminée

Telefon 421 16 51 Telefax 421 16 46

A decorative border with a black and white checkerboard pattern surrounds the text in this section.

Restaurant High Speed Binningen

Empfiehl sich für kleinere Anlässe.
Sitzungen, Geburtstage, Partys, Firmenfeste usw..
bis ca. 30 Personen

NEU mit DART - Anlage

Mo-Do 6.45 - 19.00 Fr 6.45 - 24.00 Sa 8.00 - 18.00 So 10.30 - 14.00

Abendöffnungszeiten für geschlossene Gesellschaften, Vereine,
Gruppen nach spezieller Absprache.

Tel. 421'62'98

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



Senioren

Winterpause

Der Terminkalender des SFV und seiner Regionalsektionen hat, entgegen anders in den Medien erläuterten Meldungen, auch seine Vorzüge. Wir Senioren haben genügend Zeit, uns von den Strapazen der englischen Wochen im Herbst zu erholen. Mit anderen Worten, Verletzungen, welche man sich noch zugezogen hat, verheilen grundsätzlich bis zum Start gänzlich – die komplizierten Kreuzbandrisse sind ausgeschlossen.

Aufgrund des langen Winterschlafes sind wir aufgefordert, ein individuelles Aufbautraining zu tätigen. Unsere wöchentlichen Sessionen in der Halle Nord A sind nicht zu empfehlen, da sie äusserst ungesund sind. Es herrscht Sauerstoffmangel, der Rücken wird traktiert, als Folge kann das Beckersche Gestotter-Syndrom bei sensiblen Akteuren auftreten. Meinerseits hat sich dieser Raubbau am eigenen Körper (Zitat: Mäni Schober, Mallorca 95) bemerkbar gemacht. Mit Erfolg: ich schleppe nun 5 Kilos weniger mit mir rum, wobei ich alleine ca. 3 Kilos abgetrunken habe. Das wären dann diese Kilos, welche man sich nach den Trainings jeweils in Form von Stangen zufügt.

Nun wissen wir ja, dass nicht nur der Seniorensportbetrieb ruht. Nein, bis auf die Profis, welche ein bisschen später aufhören um dann ein ganz wenig früher wieder anzufangen, ruht alles

was sich um das geliebte runde Leder dreht.

Ich gehe nun einmal davon aus, dass die Leute, die uns diese fussballose Zeit bescheren, auch ihre Denkpausen benötigen. Anhand nachstehenden Ausführungen möchte ich Ihnen deren Aktivitäten aufzeigen:

- M. Mathier reist durch ganz Europa und entschuldigt sich bei seinen «Kollegen» für das Stop It Plakat. Diese verstehen aber kein Walliser Ditsch, deshalb bereist er sie 2mal.
- der SFV sucht intensiv einen Käufer für das Sportzentrum Muntelier. Die einzigen momentanen Interessenten sind einige Freiburger Kühe, welche um das Zentrum grasen, da man die Bodenheizung nicht abstellen darf.
- Sämtliche Regionalverbände delegieren ihr kaufmännisches Personal in Computerkurse mit dem Ziel, irgendwann im nächsten Jahrtausend einen Modus zu kreieren, welcher uns eine kürzere fussballose Zeit bietet (ich werde nämlich nächsten November zurücktreten, um dann im darauffolgenden April wieder einzusteigen).
- Peter Epting, unser Aushänge-Präsi, studiert das Bosman-Urteil. Da nun aber JOZ in Zürich arbeitet, ist er auf sich alleine angewiesen.
- Didi Andrey hat in Westafrika eine Fussballerbörse eröffnet. Er ist der alleinige Käufer und Verkäufer (Didi Soccer Broker Ltd.)
- alle Gemeinden in der Schweiz erklären ihre Fussballanlagen zum Naturschutzgebiet.
- Roli Rufer wird zum Förster der Spiegelfeldanlage befördert.
- Pius Paracchini versucht verzweifelt 6 Punkte aufzutreiben.

- J.C. Loosli sucht ebenfalls 6 Punkte. Das wären dann 12 und somit ein gesundes Polster für die Rückrunde.
- J. Suter sammelt Bussgelder der vergangenen Saison ein. Hier kann er dem Verein zusätzlichen Nutzen einbringen. Also immer noch besser als irgendwo Spieler einzusammeln.
- die Herren Monigatti, Eichenberger, Nyffenegger, Herger, um nur einige Namen zu nennen, stehen an ihrem Arbeitsplatz wieder zu 100% ihrem Arbeitgeber zur Verfügung.
- Erich «Jimmy» Brodmann bereitet sich, wie seit Jahren, zusammen mit Esthi individuell auf die Rückrunde vor.
- Ernst und Hildi Löliger sonnen sich, so hoffe ich, an der Goldküste in Mexiko. Seit dem Jubiläumsabend «75 Joor SCB» wissen wir, dass Ernst zum Sonderbeauftragten des WWF erkoren wurde. Seine Aufgabe: den organisierten Walfang stoppen.
- und schliesslich Alex Radovic, der zusammen mit Günti seinen nächsten Coup vorbereitet!

Unterdessen wird in Italien, England, Frankreich und in den meisten anderen Ländern Europas Fussball gespielt.

Am besten nehmen wir es einfach so wie es kommt. Zum Glück haben wir ja noch die Fasnacht. Verpassen Sie aber nicht den Rückrundenstart. Denn die kommende Spielphase wird wieder sehr kurz, dafür umso intensiver sein. Sie wissen ja, die Sommerpause ist nicht mehr weit.

Ich wünsche Ihnen also viel Vergnügen für die kommenden Spiele auf unserem geliebten Spiegelfeld. Ein erholter Roli Rufer freut sich auf Ihren Besuch.

Benzoni

*«Das Juwel des Himmels ist die Sonne,
das Juwel des Hauses ist das Kind»
(Chinesisches Sprichwort)*

Das Juwel des SCB sind seine Junioren.



Hopp SCB

Mit viel Elan
und frischem
Wind in die
Rückrunde

Veteranen



Skiweekend in Grindelwald vom 19./20./21. Januar 1996

Am Freitag, 19. Januar 1996 war es wieder einmal so weit. Das mittlerweile zur Tradition gewordene Skiweekend stand auf dem Programm. Nachdem eine erste Gruppe bereits am Morgen Binningen Richtung Grindelwald verlassen hatten, folgte die zweite Gruppe mit ihrem Eintreffen am früheren Abend. Nachdem vorsorglich eruiert wurde, wo sich die erste Gruppe aufhalten würde, folgte alsbald ein Zusammenschluss. Selbstverständlich wurden wir in der überfüllten «Treffpunkt Bar» aufs herzlichste begrüßt und so allerlei Flüssiges wurde dabei konsumiert. Helmer wurde dabei wahrscheinlich erstmals in seinem Leben mit einem Holzbock konfrontiert und versuchte sich dann mit seinesgleichen an diesem wundersamen Ding (Näglein, Näglein auf dem Bock, der Hammer landet immer am Stock). Nun gut, alles hat mal ein Ende. Himmelhoch jauchzend, tief betrübt verliessen wir unseren Treffpunkt und begaben uns zurück in unser Quartier, wo es ans «Reinemachen», pardon «Schönmachen» ging, um für den nächtlichen Ausgang gerüstet zu sein. Im Restaurant oder Hotel «Schynige Platte???» nahmen wir unser Abendessen (vorzugsweise Grindelplatte oder so ähnlich) zu uns, wobei sich wieder einmal bestätigte, dass Helmer auf seine Art unterhaltend mitwirkte. Fürs Essen

benötigt man anscheinend einen Baby-latz, fürs Trinken einen Mundschutz, zu guter Letzt nimmt man noch an einem anderen Tisch Platz. Nach unserem ausgiebigen Abendessen und einem kurzen Spaziergang trennten sich die Wege. Für einige war Showtime angesagt, für andere wiederum Discotime, für andere wieder Bedtime.

Samstag, 20. Januar 1996. «O' wie wohl ist mir am Morgen». Für einige der an diesem Weekend Mitwirkenden im wortwörtlichen Sinne gerechtfertigt. Anmerkung: «Erwachtet! Erwachtet!» Morgendlicher Dialog. Frage: Wo sind meine Schuhe? Antwort: Ich habe Kopfweh! Frage: Wo sind meine Schuhe! Antwort: Ich weiss nicht! ...Wer sucht der findet?...Wo ist der Toilettenschlüssel?...Langsam kommen die Erinnerungen..., man wird wach. Oder träumt man etwa noch? Wie grausam das Leben doch ist, einfach so dem Schicksal überlassen werden, keine Unterstützung seitens von Kollegen um mittels Alka-Seltzer oder Aspirin das Brummen und die Hammerschläge im Kopf zu mildern. Die meisten der nun Anwesenden besinnen sich, um den Zweck der Reise zu erfüllen, nämlich dass dieses Weekend eigentlich arrangiert wurde, um Ski zu fahren. Frühstück und ab zur Gondel. Ein wunderschöner Tag, wenig Schnee zwar in den Niederungen, aber doch traumhaft. Skifahren, Erholung im Restaurant, Skifahren, Erholung im Restaurant, Skifahren.... Schnell verrinnen die Stunden und gegen den Abend finden wir uns allesamt wieder in der «Treffpunkt Bar». Informationen werden ausgetauscht. Hier erfährt man doch so einiges. Einige der gestrigen AUSSTEIGER betätigten sich heute als BERGSTEIGER, die gestrigen AUFSTEI-

GER heute als UMSTEIGER, was wiederum bedeuten würde, dass diese zu ABSTEIGERN avancierten. Nicht zu vergessen, dass es natürlich auch EINSTEIGER gab. Weitere Erklärungen notwendig? Zurück Richtung Quartier. Duschen, Baden, Kämmen, Krawatte anlegen undgrosse Frage: wo laufen sie denn hin oder wo laufen wir denn hin? Zunächst in die nächstgelegene Bar, um einen Apéro einzunehmen. Auf Empfehlung unserer Frau «Herbergerin» dann Richtungswechsel, um eine Anhöhe zu erklimmen. Ziel unbekannt, oder doch bekannt? Besuch bei der Tochter bzw. in deren Hütte. Fondueplausch bei Candlelight. Bemerkung: Ich bin wieder fit, darum erzähl ich einen Witz (Erzählung frei nach Helmer).

Er, in den Ferien, schreibt seiner Lieben:
«Wenn ich ein Vöglein wär, flöge ich zu Dir ..Da ich kein Vöglein bin, bleibe ich hier.»

Sie zu Hause, antwortet:

«Da Du kein Vöglein bist und kein Wanderer, kannst Du beruhigt sein, mich _ögelt ein andererer.»

Nach dem Motto: der Tag ist kurz, die Nacht ist noch lang, machten wir uns für unseren Abstieg bereit. Infolge eisiger Kälte und Eisglätte konnte nun auch noch zu nächtlicher Stunde ein Eislauf-Schaulaufen veranstaltet werden. Heil wieder im Dorf angekommen, machten wir uns auf den Weg in die «KARIBAR», wo wir den Klängen der laufenden Lifemusik lauschen konnten. Nach und nach versanken sie

.....
Sonntag, 21. Januar 1996. Frühstück, Packen, Spaziergang duchs Dorf, Aufbruchstimmung, Rückkehr nach Basel. Was bleibt ist die Erinnerung und eventuell einiges mehr?

Nachstehend ein Profil der einzelnen Teilnehmer:

Helmer: «Ein Unikat, das seinesgleichen sucht» (der poetisch veranlagte Hämmerer)

Rene: «Wer sucht der findet» (der grosse Schweiger)

Pius: «Nehmen wir noch Einen» (der ewig wollende Heimgeher)

Walter: «Sunshisho bischauvodeanacho» (der Fremdsprachenkünstler)

Fritz: «Unglaublich aber wahr» (der Kontaktfreudige)

Markus: »Stille Wasser sind tief« (der Nachtschwärmer)

Roland: «Grosses Stehvermögen» (der Frühaufsteher)

Wer bleibt noch übrig? Richtig: Der Autor dieser Geschichte: Kurzprofil gefällig?

Der Mann der in die Kälte ging...

Kam aus dem Staunen gar nicht mehr heraus....

Führet mich nicht in Versuchung.....

Bis zum nächsten Skiweekend

Der Reporter: GFP

Redaktionsschluss

Cluborgan 2/96

30. Mai 1996



Hotel-Restaurant Schlüssel

Schlüsselgasse 1
CH-4102 Binningen
Telefon 061 - 421 25 66

*Das Restaurant für
jedermann, Holzkohlengrill*

U. + M. Stingelin

Wir empfehlen uns für die Ausführung
sämtlicher Drucksachen, ein- und mehrfarbig, in
modernen Druckverfahren.

Wir verfügen über gut ausgewiesenes Personal.

Wir verwenden für Ihre Aufträge jede Sorgfalt.

Wir beraten Sie unverbindlich.

Unser breitgefächertes Angebot:

Visitenkarten, Kuverts, Briefbogen, Garnituren,
Bestell-Block, Lieferscheine, Prospekte, Bücher,
Broschüren, Plakate, Vierfarbendrucke usw.



WIRZ

Buchdruckerei Wirz, Binningen

Buchdruck · Offset · Kleinoffset
Walther Th. Wirz

Telefon 061 / 421 29 50
Fax 061 / 421 92 09

4102 Binningen
Bruderholzstrasse 1

Bestattungen

Hans Kopp & Sohn

Schafmattweg 12
4102 Binningen
Tel. 061 - 421 66 66
Fax 061 - 421 66 35

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!



Für alle Dienstleistungen

- Vermietung & Verwaltung
- Verkauf
- Schätzungen & Expertisen
- Neubauten
- Umbauten & Renovationen

stehen Ihnen unsere bestausgewiesenen
Fachleute jederzeit zur Verfügung.

Profitieren Sie von unserer langjährigen
Erfahrung.

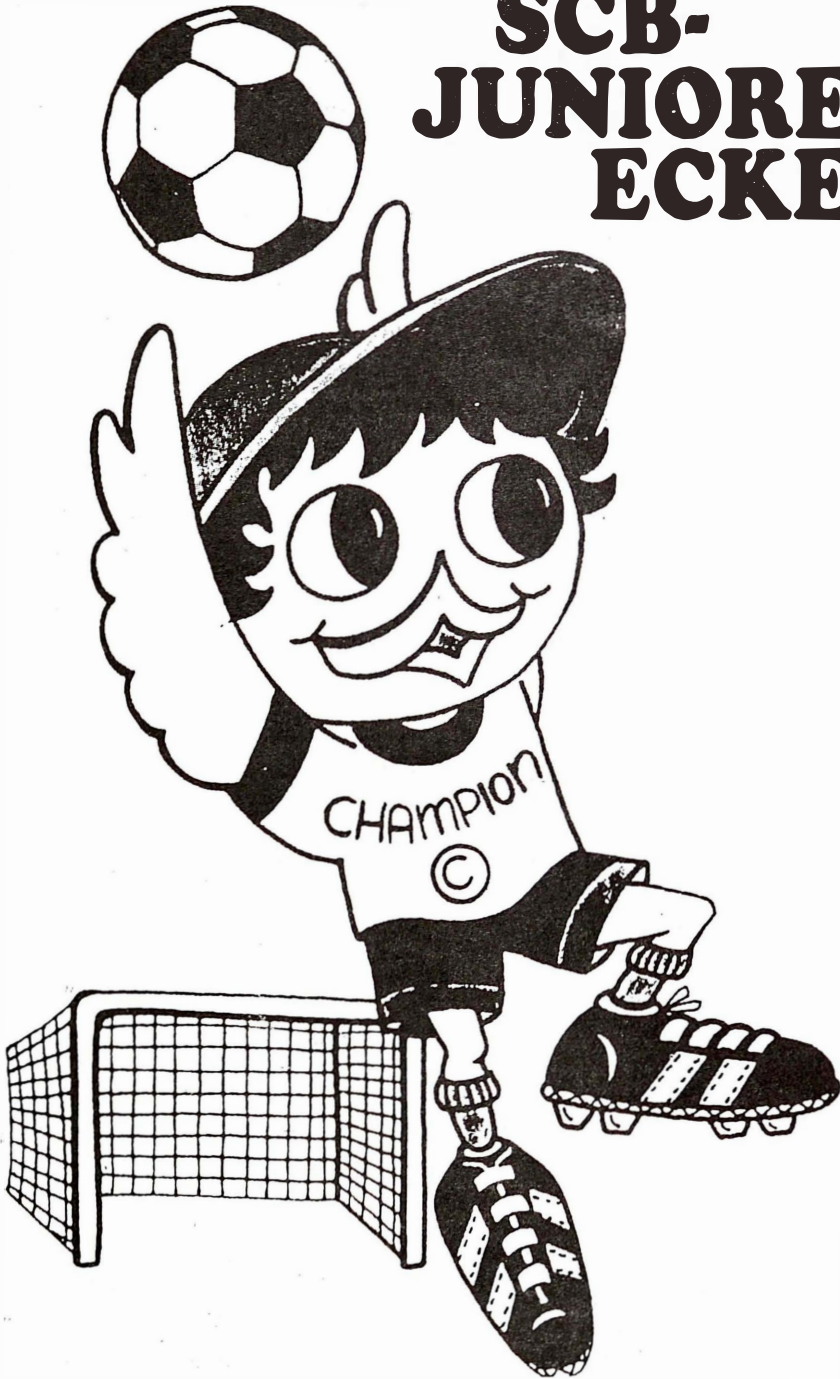
Basel
061 690 40 40

Theurillat

Immobilien AG

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

SCB- JUNIOREN- ECKE





Junioren

A-Regional

Ende Juli 1995 begann für alle A-Junioren die Vorbereitung auf die neue Saison mit einem Kennenlernen auf dem Sportplatz Drissel. Da sich etliche ex B-Inter Spieler nun im A zurechtfinden mussten, wurden die ersten drei Wochen der Vorbereitung so gelegt, dass jeder eine Möglichkeit erhielt, sich für das Kader im A-Inter 2 zu empfehlen. Es gab am Anfang sicher die eine oder andere Enttäuschung resp. Überraschung, welche sich dann aber rasch legte.

Nun wurden die zwei Kader im Trainings- und Meisterschaftsbetrieb getrennt. Im A-Regional wurde das Kader noch mit 7 B-Regional Spielern aufgestockt, da die Spieleranzahl bei den B-Junioren nicht für zwei Mannschaften ausreichte. Mit nun 17 Spielern wurde die Meisterschaft in Angriff genommen, mit dem Ziel, so lange wie möglich an der Tabellenspitze mitzuhalten. Nachdem wir nun unsere 11 Spiele absolviert haben und den 5 Schlussrang belegen (1 Platz hinter dem Aufstieg in die 1. Stärkeklasse), können wir, d.h. Hugo und ich, mit den gezeigten Leistungen, sei dies im Training wie auch in den Spielen, sehr zufrieden sein. Zu unserer Freude haben die B-Junioren sich sehr rasch an das rauhe und «geklopfte» Klima im A-Regional gewöhnt und sich so eine gewisse Härte angeeignet. Nun sind wir in der Vorbereitung für die Rückrunde, bei

welcher zielmässig, was die Rangliste betrifft, leider nicht viel zu erreichen ist. Unser Ziel wird aber sein, den Fussball, den wir bis anhin spielten weiter zu fördern, ebenso die Leistungsbereitschaft derjenigen, die gewillt sind, etwas zu erreichen.

Für die Rückrunde haben nun 3 B-Junioren, welche im A-Regional spielten, den Schritt ins B-Inter 2 in Angriff genommen. Wir hoffen, dass die Bereitschaft dort genauso gross sein wird wie im A-Regional, damit die Zukunft unserer B-Junioren, ab der nächsten Saison in der Meisterklasse zu spielen, gesichert werden kann.

Zum Schluss dieses Berichtes möchte ich Hugo für die tolle Unterstützung danken, ebenso der Mannschaft welche einen ausserordentlichen Teamgeist zeigt.

Dario Deola

Junioren B-Inter II

Vorrundenbericht Saison 95/96

Beim Analysieren der Vorrundenleistungen müssen wir uns klar eingestehen, dass wir unter unseren Möglichkeiten aufgespielt haben.

Im letzten CLUBORGAN konnten wir im JOKO-Bericht lesen, dass die INTER B Junioren nicht wissen, in welcher Kategorie sie spielen. So oberflächlich diese Aussage ist, leider trifft sie nicht ganz zu. Die junge Mannschaft, die sich fast ausschliesslich aus ehemaligen INTER C Junioren zusammenstellt, konnte den gesteigerten Anforderungen in der INTER B Klasse (noch) nicht gerecht werden. Vor allem im taktischen und physischen Bereich waren doch einige Defizite auszumachen. Die Mannschaft hatte mit dem hohen

allmilmö

Die Wohnkultur
in Küche und Bad

IHRE TRAUMKÜCHE

Mit Sorgfalt geplant und eingebaut durch Ihren Spezialisten

athoplan

innenausbau küche + bad

Baslerstrasse 55 4102 Binningen Tel. 061 422 03 22

Restaurant Spiegeltüfli Binningen

Bottmingerstrasse

Auf Ihren Besuch
freut sich:
Margrith Engeli

Das Lokal für den gemütlichen Hock.



Delli

Tel. 401 22 30
4104 Oberwil
Mühlemattstr. 24

Otto Dellenbach Garage AG

1956 - 1996. Seit **40** Jahren für Sie da!

Wir jubilieren - Sie profitieren

Delli - Aktion

Gegen Abgabe dieses
Gutscheins erhalten Sie ein
Mega Car Wash Abonnement
im Wert von Fr. 60.-- für

Fr. 40.--

Unsere Dienstleistungen: Reparatur aller Marken, Spenglerlei, Malerei,
Autoelektrik, Klimaanlage Service, Pneu Service, ACS-Prüfcenter 2000
BP-Tankstelle und Waschstrasse bedient, Neu- + Occasionswagenhandel

Aktionen 1996
Frühlingsputzerei
Klimaanlagen Check
Neuwagenwochen
Occasionswochen
Diverse Umsatzkarten
und, und, und

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

BÄCKEREI • KONDITOREI • CAFE

H.U. MARTI

Hauptstrasse 49, Binningen, Telefon 421 48 37

Schuhservice **EICHENBERGER**

Schuhreparaturen
Sportschuhverkauf

SCB-Aktivmitglieder erhalten 15% auf Fussballschuhe

Hauptstrasse 28 • 4102 Binningen

Telefon 061 / 421 48 52

Restaurant

Cent Treize

Hauptstrasse 113, Binningen

Neueröffnung Anfang Mai 1996
Familie Mathys

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Rhythmus grosse Mühe und konnte die eigentlich guten Trainingsleistungen schlicht nicht umsetzen. Folge davon waren Unzufriedenheit, hadern mit den Mitspielern, schuld sind die anderen.

Eine Folge der schlechten Kameradschaft in der Vorrunde war, dass sich unser Captain Mitte Januar, auf direkte Anfrage von OB, durch die Hintertür verabschiedete, sich der Verantwortung entzog und den Weg des geringsten Widerstandes gewählt hat. Zeitgemäss!!!

Seit dem 15. Januar 1996 befinden wir uns in der Vorbereitung zur Rückrunde dieser Saison. In vielen und langen Gesprächen musste sich das Kader klar werden, dass es ohne Einstellung, anhaltende Konzentration und seriöse Matchvorbereitung nicht funktioniert. Bereits in den Hallenturnieren und im ersten Vorbereitungsspiel konnte man sehen, dass die Mannschaft um einiges zusammengerückt ist. Die Jungs haben jetzt begriffen was Sache ist. Die Leistungsbereitschaft hat sich enorm gesteigert. Dies ist die Basis auf der wir aufbauen können, unsere guten Trainingsleistungen in den Ernstfall umzusetzen.

Daniel Sidler

C-Inter

Rückblick der Vorrunde 1995/96

Seit langem schreiben die C-Inter 1 Junioren wieder einmal einen Bericht für unser Cluborgan. Am Schluss der Vorrunde belegen wir den 11. Platz. Also sind wir im Moment in der hinteren Tabelle situiert, was nicht an unserem fussballerischen Können liegt, sondern an unserer Einstellung vor oder

während dem Spiel. Unser Trainer riet uns, über die Flanken zu spielen, was wir in diversen Spielen auch taten, z. B. bei den 0:2 und 2:4 Siegen auswärts gegen Basel und Concordia, oder auch beim 5:2 Heimsieg gegen Emmenbrücke. Wir konnten uns auch schlecht auf die Meisterschaft vorbereiten, denn wir trainierten sicher einmal in der Woche auf dem Tennisplatz oder auf dem Drissel. Inmitten der Saison wurden wir sogar in die HALLE geschickt!!! Doch wir setzen alles auf die Rückrunde und «räumen das Feld von hinten auf», wie man das so schön sagt. Wir hoffen aber auf die Unterstützung der Abwarte und dass wir in Zukunft immer auf dem grünen Rasen trainieren können, nicht wie in der Vorrunde (schon erwähnt!). Die Eltern werden uns sicher wieder lautstark unterstützen, wie sie das in der Vorrunde schon getan haben.

Wir wünschen allen Mannschaften eine erfolgreiche Rückrunde.

Es grüssen die C-Inter 1 Junioren mit dem Trainer Benno Thüning und dem Coach H.U. Früh.

Junioren Ec

Und wieder versuchen 2 neue Trainer, den 8–10jährigen Buben das Fussballspielen beizubringen. Wir spielen beide selber schon über 20 Jahre beim Sportclub Binningen und wollen nun unsere Erfahrung und unser «Können» den Junioren beibringen.

Das ist uns zum Teil auch schon gelungen, wie man aus den nachfolgenden Resultaten ersehen kann:

Vorrunde Meisterschaft 95/96
26.08.95
Binningen – Laufen (5:0) 10:2
02.09.95
Soleita – Binningen (3:4) 4:5
23.09.95
Binningen – Arlesheim (3:0) 10:0
21.10.95
Zwingen – Binningen (0:1) 3:2
28.10.95
Binningen – Breitenbach (0:2) 1:4
04.11.95
Aesch – Binningen (1:3) 5:10
6 Spiele, 12:4 Punkte, Torverhältnis
38:18, beim Kinderfussball gibt es
keine Rangliste.
Das ist auch nicht das wichtigste.
Hauptsache man kann Fussballspielen
und das möglichst oft. Im Training
müssen wir die Kinder nicht antreiben,
höchstens bremsen. Der Trainingsbe-
such ist sehr gut. Ausser Krankheit,
oder Strafe (was nicht empfehlenswert
ist !!!) fehlt praktisch nie ein Junior.
Sogar beim Schlittschuhlaufen wurde
der Puck als Fussball benutzt.
Jetzt warten wir alle ungeduldig auf
das erste Training auf dem Rasen, denn
im Hallentraining sind wir sehr einge-
schränkt.
Vielen Dank unserem 1. Sponsor, der
Fa. Schober, für den schönen Nachmit-
tag auf der Kunsteisbahn.
Die 2 Neuen.

Roman und Markus

Fb-Junioren 1995

Herzliches Dankeschön
Die Eltern der Fb-Junioren gratulieren
René und Walti für Ihren unermüd-
lichen Einsatz mit unserer Rasselbande.
Es macht Lust und Laune wie locker die
Beiden jeweils das Training durch-

führen! Besonders in diesem 1. Fb-
Junioren-Jahr wo so viele neue
«Jungs» zusammengewürfelt sind,
erleichtert dies die Arbeit sicher nicht.
Wir konnten bei verschiedenen Turnie-
ren bereits erfreuliche Zusammenspiele
innerhalb der Mannschaft feststellen.
Ob die Resultate nun immer «top»
oder «flop» waren, wichtiger ist doch,
dass die Freude am Fussballspielen
bleibt und das kann man bei unserer
Mannschaft bestimmt sagen! Auch
dies ist ein Verdienst von René und
Walti.
Hoffen wir, die gute Stimmung rund
um den SCB-Fb bleibt, sodass René
und Walti noch lange erhalten bleiben.
Wir wünschen nun allen Beteiligten
des SCB einen guten Rutsch ins neue
Jahr, Gesundheit und viele sportliche
Erfolge.

Die Eltern des SCB-Fb

Street Soccer Weltmeisterschaft in Berlin

Zusammen mit meinen Fussballkolle-
gen Michel Bahholzer, Stephan Leu,
John Vetterli und Simon Komorski wur-
den wir Schweizermeister und qualifi-
zierten uns für die WM, die in Berlin
stattfand. Sie dauerte vom Freitag,
29. September bis Montag, 2. Oktober
1995.

Auf der Hinreise hatten wir viel Spass
und vertrieben uns die Zeit mit Walk-
man hören, spielen, essen und trinken.
Im Wagon 1 und 1G konnte man noch
fernsehen. Wir fuhren mit ein ICE,
denn so besondere und talentierte
Spieler gehören in einen ordentlichen
Zug. Am Samstag durften wir trainie-
ren und am gleichen Tag fanden die
Qualifikationsspiele von Deutschland

Der ideale Treffpunkt
für jung und alt

Restaurant Felsenkeller

Gartenstrasse 26, 4102 Binningen, Telefon 421 22 31

Kleines Säli
Sitzungszimmer
Gutbürgerliche Küche

M. Loibner + R. Calista

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE DENISE BAUMANN

DORENBACH-CENTER
HAUPTSTRASSE 4
4102 BINNINGEN
TEL. 061 / 421 99 70



EICHENBERGER + FINK AG

Unser Herstellungsprogramm:
Rohrleitungsbau
Apparatebau
Entlüftungsanlagen
Div. Schlosserarbeiten

Wir verarbeiten
Polypropylen, PVC, Polyäthylen

Kunststoff-Verarbeitung

Brückenstrasse 27
4102 Binningen
Telefon 061 / 422 05 55
Telefax 061 / 422 05 80

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

bugmann ag

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Oberwil Tel. 061-401 32 32 Basel

Filialen in Therwil, Birsfelden, Muttenz, Bottmingen

**BÄUMIGE
GÄRTNER
JEDERZEIT
EINSATZBEREIT**



DAS BINNINGER
RESTAURANT
"ZUR MÜHLE"

Mit Saal und Kegelbahn

Auf Ihren Besuch freut sich
die Wirtin Marietta Grass

Josef Merschnigg

Hauptstrasse 63

Binningen

Telefon 421 44 47

**Spezialgeschäft für
Spannteppiche, Decken, Wände,
Treppenbeläge, Teppich-Reinigung,
Holzdecken, eigene Montage, Vorhänge.
Parkettboden legen, schleifen und versiegeln.**

30 Festgarnituren zu vermieten!

statt. Danach stieg eine VIVA Party. Am Sonntag fand dann das grosse internationale Finale statt.

Unsere Gruppe: Deutschland, Ungarn, Oesterreich, South Korea

Weitere Mannschaften: China, England, Argentinien, Brasilien, USA, Hong Kong, Malaysia, Frankreich und noch viele mehr.

Unser erstes Spiel bestritten wir gegen Oesterreich. Der Gegner war grösser, besser und immer einen Schritt voraus. Letztendlich verloren wir dieses Spiel mit 1:8. Im zweiten Spiel mussten wir gegen Ungarn antreten. Wir gewannen mit 5:2. Beide Mannschaften spielten gut, doch am Schluss waren wir die schnelleren. Im dritten Spiel hiess unser Gegner Deutschland. Wir spielten beide sehr gut, doch die Deutschen gewannen (wie immer) mit viel Glück,

denn sie hatten ein Tor mehr geschossen. Das Resultat hiess 2:3. Im vierten Spiel mussten wir gegen die schwächeren Südkoreaner spielen. Wir waren klar überlegen und spielten besser zusammen. Am Ende hatten wir dann mit 5:0 die Nase vorn.

Im Viertelfinale hatten wir wieder eine Pleite und verloren das Spiel gegen Singapur mit 4:6. Der Gegner kam schneller und besser ins Spiel. Sie spielten auch besser zusammen.

Da nicht alle Plätze ausgespielt wurden, waren wir am Ende der WM irgendwo zwischen dem 5. und 8. Platz rangiert. Am Montag um 11.00h fuhr unser Zug (ICE) nach Basel. Wir hatten, wie bei der Hinreise, viel Spass. Für uns Spieler war es ein tolles Erlebnis.

Euer Pasci (Pöbberli)



Bestellschein für Video 75 Joor SCB

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Tel. _____

Ev. Zugehörigkeit SCB-Mannschaft _____

Anzahl _____



VHS zu Fr. 25.-



SVHS zu Fr. 30.-

Talon senden an:

Benno Thüring, Hauptstrasse 53, 4107 Ettingen

Telefon G: 267 90 59 P: 722 14 21

Spielplan - Rückrunde 1995/96

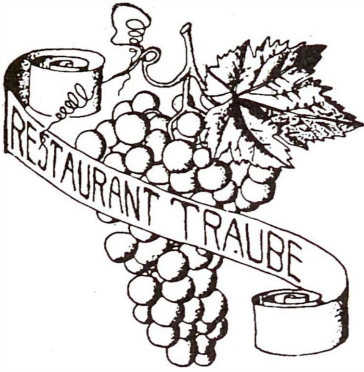
Kinderfussball

Datum	D a	D b	D c	D d	E a	E b	E c	E d	F a	F b	F c
SA 30.03.96	Rheinfelden	Wallbach			Old Boys	Olympia					
Zeit		15.30				14.00					
Gr. / Sp.Nr.	601.201	607.204			701.201	705.204					
SA 20.04.96	Basel a		Liestal	Coruna CD	Ettlingen a		Soleita	Liestal d	Binningen	Allschwil	Basel
Zeit			15.30	14.00	16.30				14.00		
Gr. / Sp.Nr.	601.212		610.204	609.204	701.208		706.201	709.201			
SA 27.04.96	Reinach	Bubendorf c	Stein b	Arleshelm b		Amicitia b	Frenkendorf b	Concordia c			
Zeit	14.00		15.30	14.00							
Gr. / Sp.Nr.	601.214	607.212	610.205	609.205		705.212	706.208	709.208			
SA 04.05.96	Sissach	Nordstern b	Augst	Biel-Benken	Amicitia	Allschwil b	Breitenbach b	Stein b	Sissach	Binningen	Gelterkinden
Zeit		16.40				14.00	15.20	16.30		14.00	
Gr. / Sp.Nr.	601.223	607.213	610.212	609.212	701.216	705.213	706.210	709.210			
SA 11.05.96	Liestal	Kleinhüningen	Olympia b	Oberwil c	Allschwil	Old Boys c	Stein	Lausen b			
Zeit	15.30		15.30	14.00	14.00						
Gr. / Sp.Nr.	601.227	607.219	610.214	609.214	701.217	705.219	706.215	709.215			
SA 18.05.96	Pratteln	Amicitia c	Muttenz d	Münchenst. b	Reinach	Elken/Kalsten	Münchenst. b	Oberdorf c	Eiken	Binningen	Binningen
Zeit		14.00				15.20	16.40	16.30		14.00	14.00
Gr. / Sp.Nr.	601.234	607.222	610.219	609.219	701.223	705.222	706.219	709.219			
SA 01.06.96	Aesch	B C O b	Amicitia d	Concordia e	Therwil	Black Stars b	Concordia b	Arisdorf	Augst	Liestal	Sissach
Zeit	14.00		15.30	15.30	14.00						
Gr. / Sp.Nr.	601.240	607.226	610.223	609.223	701.226	705.226	706.222	709.222			
SA 08.06.96	Basel b	Basel d	Riederwald	Gelterkinden b	Basel	Aesch b	Pratteln b	Frenkendorf c			
Zeit		15.30				14.00	14.00	15.30			
Gr. / Sp.Nr.	601.245	607.231	610.226	609.226	701.230	705.231	706.228	709.228			

Fett = Margarethenplatz

Fett / Schattierung = Drissel / Spiegelfeld

Normal = Auswärts



Restaurant Traube

S. Weingartner
Münsterplatz 3
Binningen

Für Reservationen:
Telefon 061 - 421 09 09

BAUER + WYSS

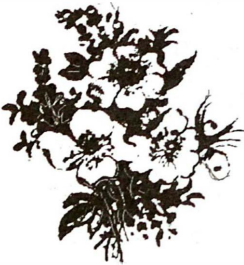
Papeterie
und
Bürobedarf

Hauptstrasse 115
4102 Binningen
Telefon 421 32 67

PAPETERIE

“Bluemefäld bim Wasserturm”

(Bruderholz)



über 50 verschiedene Blumenarten zum
Selberschneiden

Offen: März bis November

Ab etwa August: Speise- und Zierkürbisse

Familie Mathis-Düring
Telefon 4211457

Wechselmattstrasse 13
4103 Bottmingen

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

HIGH HAIR



CREATE YOUR STYLE

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Supporter-Vereinigung



Jahressitzung

Die diesjährige Jahressitzung fand am 20. Januar statt. Vorgängig wurde noch zu einer kulturellen Überraschung eingeladen. Um 13.45 Uhr besammelten sich 17 Supporter vor dem Teppichhaus Merschnigg. Mit dem BVB-Bus gings zur Lyss, anschliessend zu Fuss ins Schweizerische Sportmuseum an der Missionsstrasse. Zur Zeit läuft dort eine Ausstellung über die Geschichte des Velos. Unter fachkundiger Führung erfuhr man einiges über die Entstehung und Entwicklung der Räder von den Anfängen bis zur Gegenwart. Ebenso waren diverse andere Sportanlagen «en miniature» ausgestellt. Einige Spielkasten waren für das Vergnügen bestimmt. Vor allem am «Döggelikasten» wurde ganz verbissen gekämpft. Zum Abschluss gab es einen kleinen Apéritif, gestiftet von der Supporter-Vereinigung.

Bei der Rückkehr nach Binningen wurde noch das neue Jugendhaus besucht, war doch gerade «Tag der offenen Tür», anschliessend gings zum Restaurant Schlüssel.

Um 17.00 Uhr konnten Obmann Max Laeser, Sekretär Reto Fretz und Kassier René Bianchi mit der Jahressitzung beginnen. Es waren 24 Mitglieder anwesend, 21 hatten sich entschuldigt und 13 waren unentschuldigt abwesend. Nach dem Verlesen des Protokolls wurden die Mutationen bekanntgegeben. Es gab acht Eintritte, zwei

Austritte und drei Mitglieder sind verstorben. Ihnen wurde mit einer Schweigeminute gedacht. Somit erhöhte sich der Bestand um drei Mitglieder auf 58. Nach dem Jahresbericht erfolgten der Kassen- und Revisorenbericht. Das Vermögen der Supporter-Vereinigung hat sich verringert, übernahm sie doch die gesamten Auslagen für die Chronik. Bei den Wahlen blieb alles wie bisher und unter «Diverses» hatte der Vorstand beschlossen, Ambrosius Fawer und Alfredo Monigatti für ihre jahrelangen ausserordentlichen Leistungen für den SCB zu beschenken, worauf aus der Mitte der Antrag kam, dass dies auch für Max Laeser gelte, was unter Beifall quittiert wurde. Dann gab es eine kurze Diskussion wegen einer Anregung von Fredy Eichenberger, den Jahresbeitrag zu erhöhen, dies wurde jedoch schlussendlich abgelehnt. Spiko-Präsident Jürg Suter unterrichtete noch über Erfolge und Misserfolge der diversen Mannschaften und die Saisonziele. Es wurde auch das Datum für die Jahressitzung 1997 bestimmt, um Überschneidungen wie dieses Jahr (Skiweekend) zu vermeiden. So wird der Anlass um eine Woche vorverschoben auf den 11. Januar.

Es folgte der Apéro mit anschliessendem Nachtessen, wozu auch die Partnerinnen der Supporter eingeladen waren. Der Apéro war wiederum offeriert von der Supporter-Kasse, das Nachtessen und die Getränke gingen wie immer zu Lasten jedes Einzelnen. Beim gemütlichen Zusammensein wurden rege Diskussionen geführt und alte Erinnerungen aufgefrischt. Das ganze soll bis morgens um drei Uhr gedauert haben.

Lilly Beerli



SCB-Familie

Kartengrüsse aus aller Welt

Liz und Hans Burger grüssen von Ihrer Hochzeitsreise aus den Vereinigten Arabischen Emiraten den Vorstand und die I. Mannschaft des SC Binningen

Aus Rabat in Marokko grüsst *Reto Dellenbach* die IV. Mannschaft

Der Vorstand und die IV. Mannschaft werden von den Städtebummler *Rico Castioni* und *Urs Kaufmann* aus Budapest begrüsst

Die Hälfte der II. Mannschaft grüsst die andere Hälfte aus Samnaun, welche zuhause geblieben ist

Warme Grüsse aus Punta Cana (Dominikanische Republik) an die III. Mannschaft von *Thomi*

Aus dem Tirol (St. Anton) grüsst die II. Mannschaft (ob diesmal alle anwesend waren?)

Karin und *Dario* grüssen aus Ihrer Asienreise, welche sie von Bangkok nach HongKong brachte. Im speziellen grüssen Sie die A-Regional-Junioren.

Jacqueline Binggeli und *Kurt Fuchs* genossen bei ca. 30° Aussentemperatur ihre Ferien in Puerto Rico auf Gran Canaria und grüssen den SC Binningen

René Ruegg's Wanderschaft brachte ihn diesmal nach Australien, wo er am Great Barrier Reef nach Haien anschau hielt

Aus New York grüssen ??? und *Christine* (die Unterschrift war nicht leserlich)

Markus Baumgartner grüsst aus seinen Skiferien in Savognin

C-Inter Trainer *Benno Thüring* und Familie grüssen aus dem herrlichen Saas-Fee

Die 1. Mannschaft des FC Basel grüsst den Vorstand des SC Binningen von ihrem Trainingslager in Zypern

Aus dem Schnee-Trainingscamp bei idealen Wetterbedingungen in Champéry grüssen den SCB *Däny und Kon-sorte*

Weihnachts- und Neujahrs-glückwünsche

von der Firma *Sport Gerspach* und *Intersport*

von der Familie *Schweighauser-Lüdin*
von der Buchdruckerei Lüdin AG

von *Raymond Girod* vom Rest. Cent Treize

von Präsident *H.-J. Ringgenberg* und von Vizepräsident *R. Werthmüller* vom Nordwestschweizerischen Fussballverband

von der Firma *Gazzola Weine*

HERZOG Sport

Ihre Nr. 1
in Biking

**SCB-Aktivmitglieder
erhalten**

15% auf Fußballschuhe

700 m² Ausstellungsfläche

Oberwilerstrasse 16-20 BINNINGEN Telefon 421 29 85

DEN AUSSENRISTPASS
MÜSSEN SIE SCHON
SELBER SPIELEN.
*ABER DIE FUSSBALL-
AUSRÜSTUNG DAZU
HABEN WIR.*

kostsport

WILLKOMMEN IM SPORT.

FREIE STRASSE 51 4001 BASEL

TEL. 061 - 261 22 55



Alba

die unkomplizierte Versicherung

Eine Versicherung bei der
Alba
ist immer ein
Volltreffer



Rizzello Claudio
Inspektor
Kernmattstrasse 4
4102 Binningen
061 / 421 73 31 P
061 / 271 30 44 G



Alba

die unkomplizierte Versicherung

Bitte berücksichtigen Sie die Inserenten dieses Cluborgans!

Herr
Monigatti Alfredo
Oberwilerstrasse 11
CH-4102 Binningen BL

Adre

P. P.
4102 Binningen 1

Lamprecht Transport



Für Ihre Land- und Seetransporte . . .

Peter Merian-Str. 48
Postfach
4002 Basel
Telefon 061/284 74 74

Für Ihre Geschäfts- und Privatreisen . . .

Bleicherweg 21
8039 Zürich
Telefon 01/201 69 01



Für Ihre Luftfracht- Sendungen . . .

Frachtgebäude
Postfach
4030 Basel-Flughafen
Telefon 061/325 28 66

